

## Zusammenfassung

Psychosoziale Diagnosen und darauf basierende Prognosen der Sozialen Arbeit in der Arbeit mit Straffälligen sind unverzichtbar, um den notwendigen fachlichen Standard der Sozialen Arbeit zu gewährleisten und weiter zu entwickeln. Durch die Erstellung eigener, der Sozialen Arbeit entsprechender Diagnosen, sollte sich auch der Stellenwert der Sozialen Arbeit im interdisziplinären Kontext erhöhen. In den letzten Jahren gab es einen deutlichen Fortschritt in der Sozialen Arbeit, arbeitsübergreifende Handlungslogiken und Instrumentarien für Diagnosen zu entwickeln.

Im Arbeitsfeld Resozialisierung sind Diagnosen und Prognosen immer auf Straffälligkeit bezogen. Dieser Spezifik entsprechend sollten die arbeitsfeldübergreifenden Verfahren auf die Anwendbarkeit im Arbeitsfeld überprüft bzw. in geeigneter Weise modifiziert werden. Diagnosen erlauben es, aus einer Vielzahl von Einzelinformationen zu einem Fall die Ursachenkomplexe von Straffälligkeit zu analysieren. Die Diagnose ist Voraussetzung für die Prognose zukünftiger Straffälligkeit, die Prognose ist aber auch von der Art und der Umsetzung der strafrechtlichen Intervention beeinflusst. Kriminologische Theorien sind der Bezugspunkt für Diagnosen und Prognosen, in diesem Rahmen erscheinen insbesondere die Risiko- und Schutzfaktorentheorien als besonders geeignet, da sie die Lebenssituation und die Persönlichkeit der Klienten in komplexer Weise abbilden. Das Erhebungsinstrument RISUFA ist konsequent von diesen Modellvorstellungen abgeleitet worden, ergänzend sind Indikatoren zum Verlauf der Straffälligkeit, zur aktuellen Lebenssituation und eventuellen Turning Points, zur Einstellung zur Tat / zu den Taten, zur Veränderungsmotivation u.a. entwickelt und integriert worden.

Die vorliegende Publikation diskutiert theoretische Grundlagen für Diagnosen im Arbeitsfeld Resozialisierung, beinhaltet das auf Risiko- und Schutzfaktoren aufbauende Erhebungs- und Diagnoseinstrument RISUFA und erläutert seine Anwendung. Mit diesem Instrument soll ein Beitrag zur Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit in der Resozialisierung geleistet werden.